

## Joschka Fischer als amtierender Vorsitzender des UN-Sicherheitsrates (5. Februar 2003)

### Kurzbeschreibung

---

In der Sitzung am 5. Februar 2003 gab Bundesaußenminister Joschka Fischer sein Debüt als amtierender Vorsitzender des UN-Sicherheitsrates. An diesem Tag präsentierte US-Außenminister Colin Powell Geheimdienstinformationen (u.a. illustriert durch Abhörprotokolle und Satellitenbilder) über angebliche Verletzungen der Irakischen Verpflichtung, mit UN-Inspektoren, die den Verbleib der irakischen Massenvernichtungswaffen klären sollten, zu kooperieren. Daneben behauptete Powell, es existiere eine Verbindung zwischen Al-Quaida und dem Regime von Saddam Hussein. In Anknüpfung an den französischen Vorschlag einer Verbesserung der personellen und technischen Ausstattung der Inspektoren plädierte Fischer für die Fortsetzung der UN-Inspektionen zur Abrüstung des Irak sowie eine diplomatische Lösung des Irak-Konflikts. Die deutsche Regierung forderte eine Überprüfung der von Powell präsentierten Informationen, von denen sich ein Großteil nach der Invasion im Irak als fehlerhaft oder übertrieben herausstellte.

### Quelle

---



Quelle: Bildarchiv, B 145 B 145 Bild-00010146 REGIERUNGonline/Bienert

Empfohlene Zitation: Joschka Fischer als amtierender Vorsitzender des UN-Sicherheitsrates (5. Februar 2003), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/ein-neues-deutschland-1990-2023/ghdi:image-3399>>

---

[04.05.2024].